
8533/J XXV. GP

Eingelangt am 08.03.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Tanja Windbüchler-Souschill, Freundinnen und Freunde an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres

betreffend Drohplakate ersetzen Flüchtlingspolitik nicht

BEGRÜNDUNG

Österreich startet eine Plakatkampagne in Afghanistan mit dem Ziel, Menschen davor abzuhalten, nach Österreich zu fliehen.

Die Sujets werden in ausgewählten Herkunftsländern in Landessprachen geschaltet, dabei dominieren rote Fettschrift in Versalien und Rufzeichen diese Informationskampagne. Slogans wie "Österreichs Asylrecht nun noch strenger!", "Ohne Einkommen kein Familiennachzug" und "Asyl nur befristet" stehen unter der Überzeile "Schlepper lügen! Informieren Sie sich!"¹.

In einem ersten Schritt werden sie in Afghanistan veröffentlicht, weitere Länder sollen folgen. Die Werbemittel werden im Internet, im Fernsehen, in Zeitungen und sogar auf Bussen veröffentlicht.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Auf welcher Grundlage in Absprache mit welchen Akteuren der Islamischen Republik Afghanistan bzw. in Absprache mit welchen internationalen Organisationen wurde die Informationskampagne genehmigt und durchgeführt?

¹ derstandard.at/2000032047401/Schlepper-luegen-Innenministerium-startet-Informationenkampagne

- 2) Welche Kosten fallen im Ministerium für Europa, Integration und Äußeres dafür an? Wie wird die Finanzierung sichergestellt?
- 3) Wer / welche Institution / welches Unternehmen ist für die Umsetzung der Informationskampagne in Afghanistan zuständig, mit Bitte um Beilegung der Verträge. Wohin genau werden die vereinbarten Kosten für diese Kampagne überwiesen, mit der Bitte um detaillierte Auflistung.
- 4) Was erwartet sich das Ministerium für Europa, Integration und Äußeres von dieser Kampagne in Afghanistan? Mit der Bitte um Beilegung der strategischen Ausrichtung und der außenpolitischen Analyse.
- 5) Es wird kolportiert, dass auch andere Länder folgen werden, in denen eine solche Informationskampagne umgesetzt werden soll? Welche Länder sind das und in welchem Zeitrahmen soll die Umsetzung in den anderen Ländern stattfinden?
5a) Auf welchen Grundlagen findet die Umsetzung der Informationskampagne in den angegebenen Ländern statt? Mit der Bitte um Beilegung.